

EDITORIAL

Die dritte, deutschsprachige Nummer unserer Zeitschrift wurde durch den Lehrstuhl für deutsche und österreichische Studien des Instituts für internationale Studien vorbereitet. Die inhaltliche und sprachliche Redaktion aller Beiträge dieses Heftes hat Frau Nina Lohmann übernommen.

Die für diese Nummer ausgewählten Aufsätze spiegeln die Breite der Interessen des Lehrstuhls wider und beschäftigen sich mit ausgewählten Themen der Politik-, Wissenschafts- und Rechtsgeschichte des deutschsprachigen mitteleuropäischen Raumes im 20. Jahrhundert. Unsere Absicht ist es, im Sinne eines wissenschaftlichen Dialogs sowohl deutsche bzw. österreichische als auch tschechische Experten in unseren ein Mal jährlich erscheinenden deutschsprachigen Nummern zu Wort kommen zu lassen. Wir verknüpfen damit die Hoffnung, dass die Hefte für die wissenschaftliche Gemeinde der jeweiligen Länder interessant sein und zu weiteren fruchtbaren Diskussionen und Kooperationen anregen können. In diesem Sinne haben auch die Besprechungen zum Ziel, dem deutschsprachigen Leser aktuelle tschechischsprachige Publikationen zur Zeitgeschichte zu vermitteln.

Für den Redaktionsrat
Jiří Pešek